



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

VIII. Dieselbe Verpflichtung von Hasso dem Aeltern und seinen Brudersöhnen Hasso d. J., Wedege, Godeke, Henning und Friedrich von Wedel eingegangen, muthmaßlich ebenfalls vom 8. Juli 1333.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

presentibus est appensum. Actum et datum Anno domini MCCC et decimo nono, feria II<sup>a</sup> post dominicam invocavit.

Aus Dißmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geheimen Staatsarchives f. 52.

VII. Heinrich, Ludwig, Ludekin, Hasso, Johann und Lamprecht, Gebrüder von Wedel, verpflichten sich dem Markgrafen Ludwig zum Beistande gegen Jedermann, am 8. Juli 1333.

Wie, Ich Heinrich, Ludewig, Ludekin, hasse, Johannes vnd Lamprecht von Wedel, Gebrudere, bekennen öffentlichen in diesen Briefe, das wir den hochgebohrnen Fursten Marggraf Ludewig von Brandenburg, Vnserm Gnädigen herren, mit guten treuwen gelobt vnd auch uff den heiligen geschworen haben, das wir im mit vnsern Vesten, wie die genant sin, vff aller menglich zu allen seinen Nöten ahn gefehrde getreulichen helfen vnd gewarten fullen, als ein yesslich Bydermann seinem herren bildlichen helfen vnd gewarten sol: vnd fullen noch wollen ihm noch seinen Landen wir noch dechein Vnser diener, des wir gewaltig sin, decheinin Schadin heimlich noch offinlichin thun noch statin zu tunc, als verre als wirs abne arge list bewaren kunnin vnd mugin. Wer aber, das das vnser Keinir das ubirführe vnd des Eydes vnd des Gelubdes nicht hielte, als vorbeschriben ist, der sol in vierzehen tagen nach dem, als er gefordert wird, in vnser vorgenanten herren hoff Komen vnd daraus nimmer kumen, er habe sich denne mit jhm nach minne oder nach dem Landrechte vorrichtet. Thäte aber er das nicht, so fullen vnd wollen wir auff jm mit aller Macht getreulich beholffen feyn, als lange wenne das er sich mit vnser vorgenanten herren den Marggrafen nach minne oder nach dem Landrechte vorrichtet: vnd das das stete vnd gantz bleibe, darüber so geben wir diesen Brief, versiegelt mit Vnserm Insiigel, der ist gegeben zu Arenswolde, noch Godes geburt Dreizehen hundert Jahr, darnach in dem dree vnd dreizzigstim Jahre, am Dunnerstage vor Sanct Margareten Tag.

Aus Seidell's handschriftlicher Urkundenammlung 42, f. 29.

VIII. Dieselbe Verpflichtung von Hasso dem Aeltern und seinen Brudersöhnen Hasso d. J., Wedege, Godeke, Henning und Friedrich von Wedel eingegangen, muthmaßlich ebenfalls vom 8. Juli 1333.

Wi, ich Hasse de oldere vnd ich hasse de jungere, wedege, godeke, henning vnd frederich, gebrudere, sins bruder sune, bechennin offinlich an desen briue, daz wir dem hochgebornin fursten Marggraue Ludeuig van Brandenburg, vnsern gnedigen herren, mit gutim willin gelobet vnd auch vf den heiligen geschworin habin, daz wir im mit vnsern vestin, wie

die genant sint, vñ allir menghelich zv allen sinen notin an geuerde getreulich helfen vnd gewartin fullin, als ein jellich biderman sinim herrin bildichin helfen vnd gewartin sol etc. —

Aus einem Copialbuche des Geh. Staatsarchives.

NB. Die Urkunde ist in dem Copialbuche nicht mit Datum versehen, daher werden sie Cod. I, 258 dem J. 1335 zueigete. Sie stimmt jedoch wörtlich mit der vorstehenden überein und wird daher auch wohl gleichzeitig angesetzt sein.

IX. Markgraf Ludwig belehnt die von Jagow mit dem Städtchen Schiltberg, wie Heinrich von Wedel „Anesel“ es besessen hat, am 5. März 1334.

Anno eodem (1334) Sabbato ante Letare in Prizwalg, Contulimus strenuo viro Henningo de Iagowe, dapifero nostro, mathie et Arnolde fratribus, dictis de Iagowe, manu coniuncta seu coadunata ipforumque veris et legitimis heredibus opidum dictum Schiltberg cum iure patronatus ecclesie, cum supremo et infimo iudicio et cum vniuersis ceteris suis iuribus, eidem opido ex antiquo pertinentibus, et sub eisdem modis et conditionibus, quibus prenotatum opidum strenuus vir Henricus de wedil, dictus Anesel, possedit et habuit, quiete et pacifice possidendum, iuribus tamen nostris reseruatis.

Aus einem Copialbuche des Geh. Staatsarchives (I. Cod. 4 in qu.) No. XI.

X. Markgraf Ludwig belehnt B. Kurow mit dem Schulzenamte zu Gallies, am 10. April 1335.

In Turglo anno eodem, feria VI festi pasche, contulimus B. kurow et suis heredibus iusto feodi titulo officium prefecture in kaliz cum quatuor mansis ibidem et cum nouem iugeribus, qui dicuntur burgerlant, nec non tercium denarium in censu perciali possidendum, cum omni iure, libertate et commodo, sicut ipsius B. antecessores possederunt, iuribus nostris saluis.

Aus dem Leipziger Copialbuche der Vogtei Landsberg Bl. 24, No. XIII.

XI. Markgraf Ludwig befreiet die Stadt Nörenberg auf 4 Jahre von der Urbede, am 12. September 1335.

Anno eodem, feria III<sup>a</sup> infra octauam Natiuitatis beate virginis. Ludouicus etc. Ciuibus in Nürenberg gratiam suam et omne bonum. Propter fidelitatis vestre in vobis conperte sepis